



Medieninformation und Einladung  
23. Juni 2009

## Premieren und Höhepunkte im August/September 2009

Alle Termine August+September in den anliegenden doc/pdf-Dateien.

Für die neue Spielzeit haben wir uns 14 Premieren und eine Vielzahl von Projekten vorgenommen. Gleich im September starten wir mit Volldampf durch. Neben drei Stücken für Jugendliche und Erwachsene feiern zwei Kinderstücke ihre Premiere. Das Spektrum reicht dabei von poetisch-zauberhaft, über turbulent-komödiantisch und tierisch-beschwingt bis hin zu interkulturell-provozierend.

Des Weiteren ist mit einer Lesung der beiden Autoren Christoph Ruf und Olaf Sundermeyer im September die Friedrich-Ebert-Stiftung bei uns zu Gast. Außerdem begrüßen wir das „Teatr Nowy“ aus dem polnischen Krakau bei uns in Haus. Mit ihrem Gastspiel „Amoklauf mein Kinderspiel“ geben sie Einblick in das (ost-)deutsche Lebensgefühl von Jugendlichen der Nachwende-Generation.

Bitte beachten Sie: Bei den Abendterminen haben wir auf Altersangaben bewusst verzichtet und hoffen, dass Sie uns hierbei unterstützen. Denn in der neuen Spielzeit machen wir mit unserer deutlich verstärkten Akzentuierung des Abendspielplans wieder Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

- **Premiere 05. September, 15.00 Uhr | Kleine Bühne**  
**Der zerbrochene Schlüssel**  
Ein Märchen von Bente Jonker [7+]  
Luna, Patenkind des Mondes und Stella, das Schifferkind, sind zwei einsame Mädchen, die sich nach Freunden und Geschwistern sehnen. Sie sind getrennt durch eine uralte Mauer, die sich seit Menschengedenken durch das Land zieht. Jenseits der Mauer, so hat man den Kindern gesagt, lauern Räuber und Menschenfresser. Mit Hilfe des Mondes und des Meeres überwinden sie ihre Ängste und Vorurteile und finden den Schlüssel für die verborgene Tür in der Mauer. Regie: Stephan Beer
- **Premiere: 10. September, 20.00 Uhr | Etage Eins**  
**Patrick anderthalb**  
Komödie von Michael Druker [15+/Erwachsene]  
Für das homosexuelle Paar Göran und Sven aus Schweden geht ein Traum in Erfüllung. Sie dürfen ein Kind adoptieren. Doch das Amt macht einen folgenschweren Kommafehler. Statt anderthalb (1,5) ist der kleine Patrick bereits ein 15 Jahre alter schwererziehbarer Jugendlicher mit krimineller Vorgeschichte. Hier prallen Welten aufeinander und geben unter der Regie von Jürgen Zielinski den Auftakt zu einer turbulenten Komödie, die mit herkömmlichen Klischees von Homosexualität spielt und althergebrachte Ressentiments genüsslich aufs Korn nimmt.
- **Premiere: 12. September, 15.00 Uhr | Großer Saal**  
**Bremer Stadtmusik - live!**  
Von Christopher Gottwald & Valerie Laubenheimer nach dem Märchen der Brüder Grimm [5+]  
In der Heimat ausgemustert und durch den Rost gefallen, beschließen Hund und Esel, Hahn und Katze in das ferne Bremen zu ziehen und dort ein neues Leben als Stadtmusikanten zu beginnen. Davon kann sie auch die Eroberung des Räuberhauses nicht abhalten, so dass es bald heißt: Tango zwei, drei und die Zuschauer nicht nur die Geschichten der siegreichen Vier erfahren, sondern auch ihren hinreißenden ersten Liveauftritt als Band miterleben können.

Regie: Matthias Witting

**Premiere: 25. September, 18.30 Uhr | Großer Saal**

- **Hotel Babylon 2009**

Eine interkulturelle Begegnung nach einem Konzept von Robert Steijn und Lidy Six Babylonisches Sprachgewirr wird es mit der Neuauflage der mehrsprachigen Theaterinstallation Hotel Babylon 2009 mit Sicherheit geben. Wieder in Betten liegend, werden die Theaterbesucher den Geschichten von Storytellern folgen, die in Leipzig leben, aber aus unterschiedlichen Ländern kommen. In ihrer Heimatsprache erzählen sie von ihrer Begegnung mit der deutschen Kultur. Hotel Babylon öffnet jeweils vor den Monologen der Schwarzen Jungfrauen.

- **Premiere: 25. September, 20.00 Uhr | Großer Saal**

- **Schwarze Jungfrauen**

von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel [16+/Erwachsene]

Angesichts von 20 Jahren Friedliche Revolution wird schnell deutlich, dass sich die (ost-)deutsche Gesellschaft unwiderruflich verändert und bereits verändert hat. In sechs authentischen, provozierenden Interviewprotokollen berichten junge Muslima von dem Fremden in ihrer Heimat Deutschland. Sie sprechen über Politik und Sexualität, vor allem aber über ihre Religion, die Identität stiftet und Persönlichkeiten ausmacht. Die für die Bühne von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel bearbeiteten Monologe werden von sechs jungen Regisseurinnen und der Choreographin Vivienne Newport im Großen Saal inszeniert.

- **Gastspiel des polnischen „Teatr Nowy“ aus Krakau**

- **1. September | 19.00 Uhr | Etage Eins**

- **Amoklauf mein Kinderspiel**

Von Thomas Freytag |14+

Drei Jugendliche der Nachwende-Generation auf Orientierungssuche. Die Eltern können keine Identität vermitteln. Eigentlich längst im Westen angekommen, bedeutet ihnen Freiheit weniger Chance als Bedrohung. Und so ist die nächste Generation auf sich allein gestellt. Zwischen Kinderspielen und Ego-Shooter-Fantasien entsteht ein Amoklauf-Szenario, das sich zum Bild eines Jugend-Aufstandes ausweitet. (Ost)deutsches Zeitgefühl betrachtet aus der Distanz des (ost)europäischen Nachbarn.

- **Lesung: 15. September | 20.00 Uhr | Kleine Bühne**

- **„In der NPD - Reisen in die National Befreite Zone“**

Einblicke in die Strukturen und gesellschaftlichen Unterwanderungsweisen der NPD geben die beiden Autoren Christoph Ruf und Olaf Sundermeyer in ihrem Buch „In der NPD - Reisen in die National Befreite Zone“. Zwei Jahre recherchierten die Journalisten im rechtsextremen Milieu und trafen dabei auf Parteivertreter. In ihrem Buch zeigen sie jene Strategien auf, die von langer Hand geplant, im Superwahljahr zum Sprung in die Landtage verhelfen sollen.

Im Anschluss an die von der Friedrich-Ebert-Stiftung veranstalteten Lesung, findet eine Diskussion statt.

**Mehr** zu den Veranstaltungen erfahren Sie, wenn Sie den **Links** zu den einzelnen Titeln folgen oder in der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Jenny Findeisen – Kontakt siehe unten – und Matthias Schiffner, fon 0341/486 60-20.

**Anfragen auf Pressekarten, Fotos oder Mitschnittgenehmigungen** erhalten Sie ebenfalls über Jenny Findeisen (Mail: [j.findeisen@tdjw.de](mailto:j.findeisen@tdjw.de)) oder das Intendanzsekretariat, fon 0341/486 60-0.

**Zur Info:**

**Alle Termine im August/September finden Sie in den anliegenden doc/pdf-Dateien.**

Jenny Findeisen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Theater der Jungen Welt | Eigenbetrieb der Stadt Leipzig  
Lindenauer Markt 21 | 04177 Leipzig  
Tel. 0341-486 60-24  
Fax 0341-477 29 94  
Mail [j.findeisen@tdjw.de](mailto:j.findeisen@tdjw.de)  
[www.tdjw.de](http://www.tdjw.de)